



Platz 2
Oliver Wilkening
1975, FDP
IT-Berater



Platz 3
Markus Wilfer,
1977, Parteilos
Lebensmittelkontrolleur



Platz 4
Daniela Lüdtko
1974, Parteilos
Bürokauffrau



Platz 5
Til Mansmann
1968, FDP
Journalist



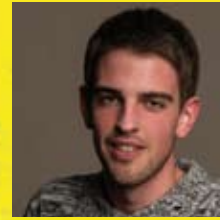
Platz 6
Karl-Heinz Krauß
1961, Parteilos
Wirtschaftsprüfer



Platz 7
Rosemarie Cohausz
1945, FDP
Rentnerin



Platz 8
Henner Kaiser
1937, FDP
Pensionär



Platz 9
René Vonderheid
1994, Parteilos
Berufskraftfahrer



Platz 10
Maren Henkelmann
1979, Parteilos
Dipl. Verw.-wirtin



Platz 11
Navid Hariri
1981, Parteilos
Arzt



Platz 12
Rosalie Funck
1951, FDP
Selbständig



Platz 13
Matthias Berndt
1983, Parteilos
Versich.-Kaufmann



Platz 14
Gerhard Molitor
1948, Parteilos
Designer



Platz 15
Boris Drewes
1978, Parteilos
Serviceberater



Platz 16
Harry Niemann jun.
1986, Parteilos
Selbständig



Platz 17
Stefanie Wilkening
1977, FDP
Hotelfachfrau



Platz 18
Kirsten Köhler
1964, Parteilos
Verkäuferin



Platz 19
Heiko Schäfer
1988, FDP
Kfm. Im Einzelh.



Platz 20
Holger Mitsch
1975, Parteilos
Bautechniker



Platz 21
Bettina Witte
1981, Parteilos
Dipl. Biologin



Platz 22
Corinna Helfert
1984, Parteilos
Filialleiterin



Platz 23
Stephan Brömme
1970, FDP
Techn. Leiter



Platz 24
Elke Nakoinz
1960, Parteilos
Betriebswirtin



Platz 25
Daniel Schulze
1983, Parteilos
Berater



Platz 26
Michael Schafisade
1974, Parteilos
Med.-Produktberater



Platz 27
Harald Nau
1994, FDP
Pensionär



Platz 28
Julia Kneissl
1982, Parteilos
Bankbetriebswirtin



Platz 29
Vincent Califano
1991, Parteilos
Student



Platz 30
Christian Schmitt
1977, Parteilos
Studienrat



Platz 31
Michael Schumacher
1968, Parteilos
Zahntechniker



Platz 32
**Nicole Schreiber-
Mansmann** 1967, FDP
Gymnasiallehrerin



Platz 33
Folke Nakoinz
1965, Parteilos
Steuerberater



Platz 34
Karl-Heinz Dambier
1950, Parteilos
Rentner



Platz 35
Robert Köhler
1966, Parteilos
Techn. Angestellter



Platz 36
Beate Möller
1968, Parteilos
Selbständig



Platz 37
Winifred Hörst
1938, FDP
Rentnerin

37 Heppenheimer



Platz 1
Christopher Hörst
1976, FDP
M.A. Angestellter

Liebe Heppenheimerinnen
und Heppenheimer,

am 6. März können Sie bei der Kommunalwahl über die Zusammensetzung des Heppenheimer Stadtparlaments entscheiden. Diese Wahl bietet die Chance, die Arbeit in und für Heppenheim neu zu gestalten. – Wir machen Ihnen dabei ein Angebot mit 37 engagierten Menschen aus allen Bereichen und Schichten Heppenheims, die sich, u. a. parteilos, fernab von üblichem „Parteidenken“ für unsere Heimatstadt einsetzen wollen.

Sie haben ihre Ideen in einem Programm niedergeschrieben und werden die kommenden 5 Jahre „am Ball“ bleiben. Wir laden Sie ein, lernen Sie diese 37 Kandidatinnen und Kandidaten und ihre Ideen kennen und lassen Sie uns gemeinsam die Entwicklung Heppenheims transparenter und bürgernah gestalten.

Es sollen nicht mehr festgefahrene Standpunkte „durchgezogen“ werden, sondern nachhaltige Impulse, ohne Ansehen von wem sie kommen, Eingang in die Heppenheimer Stadtpolitik finden. Wir wollen die Perspektive nicht auf Morgen begrenzen, sondern Heppenheim für die kommenden "37 Jahre" weiterdenken.

Es geht um unsere Heimatstadt! Wir sind fest davon überzeugt: Heppenheim kann mehr erreichen! Schenken Sie uns Ihr Vertrauen und begleiten Sie uns bei unserer gemeinsamen Arbeit für unsere Stadt!

Ihr Christopher Hörst

Freie
Demokraten
FDP

37



Bürger für Bürger
Für Heppenheim

www.37heppenheimer.de

Für eine verkehrs- und menschenfreundliche Stadt

Bewegtes Heppenheim

- Durch eine entsprechende Aufwertung des nördlichen Parkhofs mit einer zentralen Bushaltestelle entsteht ein zentraler ÖPNV-Haltepunkt
- Ein neues Parkleitsystem entzerrt den Parkbedarf in der Stadt. Der südliche Parkhof wird im Rahmen von breiteren Parkplätzen und Schranken kundenfreundlicher. Die Tiefgaragen sind durch zentralere Zugänge keine Angsträume mehr.
- Die größere Bürgerbeteiligung bei Straßenbaumaßnahmen und die Errichtung von Anwohnerparkplätzen unter Beteiligung der Anwohner ist Realität.
- Die Parksituation der Anwohner in der Siegfriedstraße wird durch die Errichtung von Parkhäusern verbessert.
- Das neue Citybus-Konzept, das auch die Ortsteile kostengünstig mit einbezieht, wird gerne angenommen.
- Die Verkehrsknotenpunkte werden auf Kreisverkehr umgestellt. Die „Grüne Welle“ kommt.
- Die Vernetzung der Fahrradwege wird verbessert. Kinder sollen mit dem Rad gefahrlos zu den Spielplätzen gelangen können.
- Die ersten Planungsarbeiten für eine Kreisverbindungsstraße von Laudenschlag über eine Westtangente nach Bensheim werden eingeleitet.
- Der zweite Autobahnanschluss ist bewilligt, wird geplant.
- Der Postknoten bekommt eine Fußgängerüberführung.

www.37heppenheimer.de

37 Heppenheimer



Einfach engagiert Für Heppenheim

Bürgerndahes Heppenheim

Städtische Verwaltung als Dienstleister für den Bürger

- Durch neue Regelungen innerhalb der Stadtverwaltung und der Stadtwerke besteht große Transparenz, Interessenskonflikte werden vermieden.
- Oberste Priorität ist die rechtzeitige Information betroffener Bürger. U.a. dafür wird eine Bürgersprechstunde eingerichtet.
- Die Bürger Heppenheims werden bei der Gremienarbeit der Stadt eingebunden.
- Die Hilfs- und Rettungsdienste sind aufgrund eines Investitionsprogramms auf dem neuesten technischen und organisatorischen Stand.

Verantwortungsvoller Umgang mit städtischen Finanzen und Einsatz für die heimische Wirtschaft

Starkes Heppenheim

- Durch Ausgabenprüfungen, auch im Rahmen der Haushaltskonsolidierung, werden Einsparpotentiale in der Heppenheimer Verwaltung offengelegt.
- Die angestoßene Interkommunale Zusammenarbeit bzw. Kooperationen haben zu Synergien im Haushalt geführt.
- Durch die Senkung der Hebesätze in der Gewerbesteuer und der Grundsteuer werden Bürger entlastet und vermehrt prosperierende Unternehmen angelockt. Es entstehen Arbeitsplätze.
- Durch das neu angelegte Gewerbeflächenkataster ist erstmals eine gezielte Unternehmensansiedlung möglich. Zudem werden Flächen für Kleinbetriebe erschlossen, so z.B. in der Gunderslache, im Margarethen-Gut und im Bereich Alte Kaute.
- Eine eigens gegründete Entwicklungsgesellschaft hat ihre Arbeit aufgenommen.
- Das neue Campus-Gebiet für Gründer und Forschung auf dem westlichen Europaplatz sorgt für neue Impulse in Heppenheim.

- Mit der Ehrenamtskarte können die Ehrenamtlichen alle städtischen Einrichtungen kostenlos nutzen.
- Die Ortsteile werden in Entscheidungen der Stadt stärker eingebunden.
- Ein Förderfonds wird im Zusammenhang mit der Bürgerstiftung geschaffen, um Bürgerideen zu unterstützen.

Für eine ganzheitliche und langfristige Stadtentwicklung

Lebendiges Heppenheim

- Die gemachten Vorschläge zur Erneuerung des Zentrums, wie neuer Postbrunnen, Bronzemonument und Bächlein à la Freiburg werden umgesetzt.
- Das mit allen interessierten Bürgern erstellte und bei Bürgerversammlungen vorgestellte ganzheitliche Stadtentwicklungskonzept gibt neue Impulse für die Stadtentwicklung.
- Es entstehen die ersten realistischen Pläne für den Bau einer Stadthalle im Zentrum.
- Im Rahmen eines umfassenden Projektes wird an einer Verbesserung der lokalen Identifikation mit Heppenheim gearbeitet. Die Positionierung Heppenheims als Kreisstadt zeigt erste Erfolge.
- Der Wochenmarkt findet täglich statt, der Nikolausmarkt wird ausgeweitet. Im Amtshof findet unregelmäßig ein Kunsthandwerkermarkt statt.
- Es gibt ein Nebeneinander von bezahlbaren und hochwertigen Wohnungen.
- Der zentrale Mehrgenerationen-Treffpunkt auf dem Graben (Schachbrett, Spielplatz, Boule) führt die Heppenheimer spielerisch zusammen.
- In Heppenheim und Umgebung werden keine Windkraftanlagen gebaut.
- Der bestehende Grünzug bleibt erhalten; Maßnahmen zum Ausbau der Begrünung im Stadtgebiet werden eingeleitet.
- Nach den Nutzungsaufgaben des Landes wird ein Ideenwettbewerb für die Nutzung des Kaufhauses Mainzer durchgeführt. Idealerweise wird eine Markthalle etabliert.

Vielfältiges Kulturleben ist Gradmesser für Lebensqualität und Attraktivität unserer Stadt

Liebenswertes Heppenheim

- Die Stelle eines professionellen Kulturmanagers wird eingerichtet.
- Der Kurmainzer Amtshof wird als Kulturzentrum genutzt. Alle Räumlichkeiten sind saniert. Der ehemalige Winzerkeller dient als Theaterbühne, das Kelterhaus als Kleinkunstabühne und eine Glasdachkonstruktion über den Innenhof wird geplant. Die Jugend belebt den Gewölbekeller.
- Die bestehenden Möglichkeiten zur Schaffung von Spielstätten, Veranstaltungs- und Proberäumen, Ausstellungs- und Lagerräumen werden besser genutzt.
- Das Stadtmuseum wird thematisch, pädagogisch unter Einbezug der Schulen ausgebaut.
- Ein Schlossbergkonzept führt zu einer besseren Einbindung in das gesellschaftliche Leben. Auf der Starkenburg finden regelmäßig Veranstaltungen (z.B. Mittelaltermarkt) statt.

Jugend, Freizeit und Sport für eine lebendige Gemeinschaft

Liebenswertes Heppenheim

- Die Stadt Heppenheim verstärkt die Vereinsunterstützung im Bereich Kinder- und Jugendarbeit.
- Das eingeführte Jugendparlament, das mit den Vereinen und Kirchen kooperiert, gibt neue Impulse für ein zukunftsfähiges Heppenheim.
- Der Neubau der Nibelungenhalle mit einer 3-Feldanlage ist realisiert.
- Es wird damit begonnen, Mehrzwecksportfelder im Stadtgebiet zu installieren. Diese eingerichteten Freizeitplätze animieren einen Großteil der Heppenheimer Jugend zur sportlichen Aktivität.
- Die neuen Grill- und Freizeitplätze im Süden, Norden und Osten der Stadt sind insbesondere von der Jugend stark frequentiert.
- Die Heppenheimer Jugend geht gerne in das neue Jugendcafé im Amtshof.
- Eine Kinder-Ganztagesbetreuung mit flexiblen Öffnungszeiten hat sich durchgesetzt. Die Vergabe von Betreuungsplätzen ist unbürokratisch. Betreuungsplätze für kleine Kinder sind in Heppenheim kostenlos.

